

Pflichtversicherung – Segnung oder Sündenfall –

Dokumentation über ein Symposium
am 28.– 30. Oktober 2004
im Schloss Marbach, Öhningen

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

© 2005 Verlag Versicherungswirtschaft GmbH Karlsruhe

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urhebergesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags Versicherungswirtschaft GmbH, Karlsruhe. Jegliche unzulässige Nutzung des Werkes berechtigt den Verlag Versicherungswirtschaft GmbH zum Schadenersatz gegen den oder die jeweiligen Nutzer.

Bei jeder autorisierten Nutzung des Werkes ist die folgende Quellenangabe an branchenüblicher Stelle vorzunehmen:

© 2005 Verlag Versicherungswirtschaft GmbH Karlsruhe

Jegliche Nutzung ohne die Quellenangabe in der vorstehenden Form berechtigt den Verlag Versicherungswirtschaft GmbH zum Schadenersatz gegen den oder die jeweiligen Nutzer.

Herstellung Druckerei Grässer Karlsruhe

ISSN 0947-6067

ISBN 3-89952-230-3

Gefördert durch

Aon Aon Jauch & Hübener

Herausgeber:
Hamburger Gesellschaft
zur Förderung des Versicherungswesens mbH
Heidenkampsweg 58
D 20097 Hamburg

Band 30
Juni 2005

Vorwort

Die Hamburger Gesellschaft zur Förderung des Versicherungswesens erfüllt ihre Gesellschaftsziele nicht nur durch die Vergabe von Gutachten und wissenschaftlichen Forschungsaufträgen, sondern veranstaltet auch alle drei bis vier Jahre Symposien. Bei diesen traditionell auf Schloss Marbach bei Öhningen stattfindenden Zwei-Tages-Veranstaltungen befasst sich ein Kreis von Wissenschaftlern und Praktikern mit speziellen versicherungsrelevanten Schwerpunktthemen.

Für das 2004er Symposium hatte sich der Beirat der Gesellschaft nach ausgiebiger Diskussion für den Themenkomplex Pflichtversicherung entschieden. Es bestand Einigkeit im Beirat, dass vor allem die Politiker gern in einer Pflicht zur Versicherung die Lösung eines Problems sehen. Auf europäischer Ebene gilt dies speziell im Zusammenhang mit Haftungsregelungen. Aber auch die aktuelle Diskussion der Bürgerversicherung oder die Pflicht, Elementarschäden zu versichern, wollten wir unter rechtlichen, wirtschaftlichen und versicherungstechnischen Aspekten beleuchten.

Es ist uns erfreulicherweise gelungen, aus allen wesentlichen Fachbereichen profunde Kenner als Referenten zu gewinnen, damit diese ihre Thesen zur Pflichtversicherung vortragen und mit dem Plenum diskutieren konnten. Leider fiel der lange reservierte Termin auf eine Sitzungswoche des Deutschen Bundestages, so dass Bundespolitiker als Diskutanten oder Referenten nicht zur Verfügung standen.

Im Gegensatz zu früheren Veröffentlichungen der Symposien, die im Wesentlichen eine Zusammenfassung der Referate und den anschließenden Diskussionen enthielten, ist es uns dieses Mal gelungen, die Referate komplett abdrucken zu können.

Speziell hierfür bedanken sich der Beirat und die Geschäftsführung bei allen Referenten. Der Dank gilt zugleich allen Diskutanten und ganz speziell Herrn Prof. Dr. Farny, welcher erneut ein souveräner Diskussionsleiter war. Unser Dank gilt aber auch Frau Dr. Ute Lohse, die gemeinsam mit ih-

rem Kollegen, Herrn Christian Thomann, die Protokollierung und Dokumentierung übernommen hat.

Hamburg, im Juni 2005

Der Beirat
Hamburger Gesellschaft zur Förderung
des Versicherungswesens mbH

Inhaltsverzeichnis

I. Pflichtversicherung – Segnung oder Sündenfall Dr. Bernd Michaels.....	1
II. Vorträge / Thesenpapiere.....	11
1. Pflichtversicherung – ein historischer Rückblick Prof. Dr. J.-Matthias Graf v. d. Schulenburg.....	13
2. Pflichtversicherungen – aus Sicht der Verbraucher Prof. Dr. Hans-Peter Schwintowski.....	47
3. Pflichtversicherungen – aus Sicht der Versicherer Dr. Robert Pohlhausen.....	75
4. Risikotheoretische Überlegungen Prof. Dr. Martin Nell.....	85
5. Ökonomische Analyse des Rechts Prof. Dr. Ulrich Magnus.....	101
6. Muss Sozialversicherung Pflichtversicherung sein? Prof. Dr. Bernd Baron v. Maydell.....	121
7. Finanzwissenschaftliche Betrachtungen zur Pflichtversicherung Prof. Dr. Friedrich Breyer.....	125
8. Verfassungsrecht, Wettbewerbsrecht, Europarecht Prof. Dr. Wulf-Henning Roth.....	141
III. Herausforderungen für Versicherungswissenschaft und Wirtschaft – ein Tagungsresümee Dr. Ute Lohse / Christian Thomann.....	169
Referenten und Mitdiskutanten.....	181